

7. Juli 2024

## 14. Sonntag im Jahreskreis

1. L Ez 1,28c – 2,5; 2. L 2 Kor 12,7–10; Ev Mk 6,1b–6 (Lekt. II/B, 305)

---

### Liedplan

Zur Eröffnung	GL 149,1.2.3 (Liebster Jesu, wir sind hier); GL 352,1.2 (Wie schön leuchtet der Morgenstern); GL 429 (Gott wohnt in einem Lichte)
Kyrie-Rufe	GL 152 (Herr, erbarme dich); GL 164 (Der in seinem Wort uns hält) <i>oder sprechen</i>
Gloria	GL 167 (Dir Gott im Himmel Preis und Ehr); GL 170 (Allein Gott in der Höh sei Ehr); GL 166 (Ehre sei Gott in der Höhe)
Antwortpsalm	Ps 123; GL 76,1 <i>mit Versen aus dem Lektionar im II. Ton</i> ; GL 450 <i>mit Versen im VII. Ton oder GL 76,1 mit Versen im I. Ton</i> ; GL 307, 5 + MKB 358; GL 48,1 + FK 87, S. 198; GL 385 (Nun saget Dank und lobt den Herren)
Halleluja	GL 174,4; GL 174,3 + MKB 359
Credo	GL 177,1+2 (Credo in unum Deum); GL 354 (Gott ist dreifaltig einer); <i>oder sprechen</i>
Zur Gabenbereitung	GL 358, 3.4.5 (Ich will dich lieben, meine Stärke); GL 485 (O Jesu Christe, wahres Licht); GL 546 (Christus, du Licht vom wahren Licht); GL 481, 1.5-7 (Sonne der Gerechtigkeit)
Sanctus	GL 138; GL 388
Agnus Dei	GL 139; GL 204
Zur Danksagung	GL 347 (Der Geist des Herrn erfüllt das All); GL 384 (Hoch sei gepriesen unser Gott); GL 497, 1.2.3.7. (Gottheit tief verborgen)
Zur Sendung	GL 451 (Komm, Herr, segne uns); GL 389,1.3 (Dass du mich einstimmen lässt); GL 487 (Nun singe Lob, du Christenheit)
<i>Oder</i>	
Mariengruß	GL 523 (O Maria, sei begrüßt)

### Liturgische Texte

#### ERÖFFNUNGSVERS Ps 48 (47), 10–11

Deiner Huld, o Gott, gedenken wir in deinem heiligen Tempel.

Wie dein Name, Gott, so reicht dein Ruhm bis an die Enden der Erde;  
deine rechte Hand ist voll von Gerechtigkeit.

#### TAGESGEBET Vom Tag (MB 223)

Barmherziger Gott, durch die Erniedrigung deines Sohnes hast du die gefallene Menschheit wieder aufgerichtet und aus der Knechtschaft der Sünde befreit. Erfülle uns mit Freude über die Erlösung und führe uns zur ewigen Seligkeit. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

#### ERSTE LESUNG Ez 1, 28c – 2, 5

*Sie sind ein widerspenstiges Volk, sie werden erkennen müssen, dass mitten unter ihnen ein Prophet war*

Lesung aus dem Buch Ezéchiel.

In jenen Tagen, schaute ich das Aussehen der Gestalt der Herrlichkeit des Herrn. Und ich fiel nieder auf mein Angesicht. Da hörte ich die Stimme eines Redenden. Er sagte zu mir: Menschensohn, stell dich auf deine Füße; ich will mit dir reden. Da kam Geist in mich, als er zu mir redete, und er stellte mich auf meine Füße. Und ich hörte den, der mit mir redete. Er sagte zu mir: Menschensohn, ich sende dich zu den Söhnen Israels, zu abtrünnigen Völkern, die von mir abtrünnig wurden. Sie und ihre Väter sind von mir abgefallen, bis zum heutigen Tag. Es sind Söhne mit trotzigem Gesicht und hartem Herzen. Zu ihnen sende ich dich. Du sollst zu ihnen sagen: So spricht Gott, der Herr. Sie aber: Mögen sie hören oder es lassen — denn sie sind ein Haus der Widerspenstigkeit —, sie werden erkennen müssen, dass mitten unter ihnen ein Prophet war.

**ANTWORTPSALM** Ps 123 (122), 1–2.3–4 (Kv: vgl. 2c), GL 307, 5  
Kv Unsere Augen sind erhoben zum Herrn, unserm Gott,  
bis er uns gnädig ist. – Kv

Ich erhebe meine Augen zu dir, \*  
der du thronst im Himmel.  
Siehe, wie die Augen der Knechte auf die Hand ihres Herrn, /  
wie die Augen der Magd auf die Hand ihrer Herrin, \*  
so sind unsere Augen erhoben zum Herrn, unserem Gott,  
bis er uns gnädig ist. – (Kv)

Sei uns gnädig, Herr, sei uns gnädig! \*  
Denn übersatt sind wir von Verachtung,  
vom Spott der Selbstsicheren ist übersatt unsere Seele, \*  
von der Verachtung durch die Stolzen. – Kv

## **ZWEITE LESUNG 2 Kor 12, 7–10**

*Ich will mich meiner Schwachheit rühmen, damit die Kraft Christi auf mich herabkommt*

Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus  
an die Gemeinde in Korinth.

Schwestern und Brüder!

Damit ich mich wegen der einzigartigen Offenbarungen nicht überhebe, wurde mir ein Stachel ins Fleisch gestoßen: ein Bote Satans, der mich mit Fäusten schlagen soll, damit ich mich nicht überhebe. Dreimal habe ich den Herrn angefleht, dass dieser Bote Satans von mir ablasse.

Er aber antwortete mir: Meine Gnade genügt dir; denn die Kraft wird in der Schwachheit vollendet.

Viel lieber also will ich mich meiner Schwachheit rühmen, damit die Kraft Christi auf mich herabkommt. Deswegen bejahe ich meine Ohnmacht, alle Misshandlungen und Nöte, Verfolgungen und Ängste, die ich für Christus ertrage; denn wenn ich schwach bin, dann bin ich stark.

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. Jes 61, 1ab (Lk 4, 18)

Halleluja. Halleluja.

Der Geist des Herrn ruht auf mir.

Der Herr hat mich gesandt,  
den Armen die frohe Botschaft zu bringen.

Halleluja.

### **EVANGELIUM Mk 6, 1b–6**

*Nirgends ist ein Prophet ohne Ansehen außer in seiner Heimat*

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit kam Jesus in seine Heimatstadt; seine Jünger folgten ihm nach. Am Sabbat lehrte er in der Synagoge. Und die vielen Menschen, die ihm zuhörten, gerieten außer sich vor Staunen und sagten: Woher hat er das alles? Was ist das für eine Weisheit, die ihm gegeben ist? Und was sind das für Machttaten, die durch ihn geschehen? Ist das nicht der Zimmermann, der Sohn der Maria und der Bruder von Jakobus, Joses, Judas und Simon? Leben nicht seine Schwestern hier unter uns? Und sie nahmen Anstoß an ihm.

Da sagte Jesus zu ihnen: Nirgends ist ein Prophet ohne Ansehen außer in seiner Heimat, bei seinen Verwandten und in seiner Familie. Und er konnte dort keine Machttat tun; nur einigen Kranken legte er die Hände auf und heilte sie. Und er wunderte sich über ihren Unglauben. Und Jesus zog durch die benachbarten Dörfer und lehrte dort.

### **GABENGEBET**

Herr, zu deiner Ehre feiern wir dieses Opfer.

Es befreie uns vom Bösen und helfe uns,

Tag für Tag das neue Leben sichtbar zu machen,  
das wir von dir empfangen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **Ps 34 (33), 9**

Kostet und **KOMMUNIONVERS** seht, wie gütig der Herr ist.

Selig der Mensch, der bei ihm seine Zuflucht nimmt.

Oder: Mt 11, 28

Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und unter Lasten stöhnt!

Ich will euch Ruhe verschaffen – so spricht der Herr.

### **SCHLUSSGEBET**

Herr, du hast uns mit reichen Gaben beschenkt.

Lass uns in der Danksagung verharren

und einst die Fülle des Heils erlangen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

7. Juli 2024

## 14. Sonntag im Jahreskreis

1. L Ez 1,28c – 2,5; 2. L 2 Kor 12,7–10; Ev Mk 6,1b–6 (Lekt. II/B, 305)

---

### Fürbitten

Lasst uns zu unserem Herrn Jesus Christus beten, der uns am heutigen Tag um seinen Altar versammelt hat:

Für alle, die in der Verkündigung deines Wortes auf Ablehnung stoßen. Schenke ihnen immer wieder neue Kraft und neuen Mut.

**Herr, Jesus Christus: Wir bitten dich, erhöre uns.**

Für alle, die weltweit wegen ihres Glaubens verfolgt, gefoltert oder denunziert werden. Stärke sie immer wieder neu im Bekenntnis zu dir und deinem Namen.

**Herr, Jesus Christus:**

Für alle, die in ihrem Leben auf deine Hilfe und deinen Beistand hoffen. Gewähre ihnen, um was sie dich bitten.

**Herr, Jesus Christus:**

Für alle Kranken, Leidenden und Trauernden. Richte sie durch deine Liebe und deine Barmherzigkeit auf.

**Herr, Jesus Christus:**

Für die Verstorbenen aus unseren Familien und aus unserer Gemeinde. Schenke ihnen Anteil am neuen, österlichen Leben in deiner Gegenwart.

**Herr, Jesus Christus:**

Herr Jesus Christus, dir haben wir unsere Anliegen heute vorgetragen. Du kennst unsere Sehnsüchte und Hoffnungen. Für deine Liebe und Güte zu uns Menschen loben und preisen wir dich heute, morgen und in Ewigkeit.